Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 39: Der unerwarteter aber entscheidender Abschied!

Hi, fasse mich kurz und sage/schreibe nur: Hier ist das Kapitel 39 und wünsche euch noch, viel Spaß, beim Lesen! ;)

L.G. _Sajori_

39. Kapitel: Der unerwarteter aber entscheidender Abschied!

"I-Ich kann nicht.", kommen die Worte leicht stotternd, aus Ace raus als er sich wieder, einiger masen gefangen hat, bevor er aus dem Zimmer geht flüstert er noch: "Es tut mir Leid.", und ohne weitere Gedanken zu fassen geht er, schließlich aus dem Zimmer raus. Er lässt einen verwirrten und zu gleich leicht perplexen Jungen, im Zimmer alleine zurück und auch er weiß, jetzt nicht, wie es nun weiter gehen soll. /... Was ist das den gewesen?.../, bringt Ruffy nur zu Stande aber es hat nicht lange gedauert, bis er sich wieder ein gekriegt hat.

Jedoch kann er sich diese Situation, welche gerade gewesen ist nicht erklären aber in dem Moment kann er nichts machen, weil nicht nur er verwirrt ist, sondern auch Ace, der sich, anscheinend nicht entscheiden kann, was er, eigentlich machen will, weil es doch aus gesehen hat als hätte er sich anders entschieden und doch ein gesehen, dass es nicht immer nur um den Stolz geht. /Wieso gibt er den nicht zu, dass er falsch gehandelt hat oder ist da etwas anderes...?/. Ruffy kann sich, einfach kein Reim, daraus machen aber in der nächsten Zeit will er Ace nicht sehen, weil das auch eine sehr peinliche Sache gewesen ist... Nicht nur, für ihm, sondern auch für ihn.

An Deck an gekommen lehnt sich, erstmal der Kommandant an der rechten Seite des Schiffes, mit den Händen an der Reling an, damit er mal, durch die frische Luft wieder klar denken kann, um somit den Augenblick, welcher im Zimmer, mit seinem Bruder gewesen ist zu verarbeiten, auch wenn, es nicht so einfach geht. Viele Fragen erscheinen, in seinem Kopf, welche er nicht beantworten kann und auch er beschließt, wie Ruffy, dass er ihn, für die nächste Zeit nicht sehen will, nicht, dass dieser schuld wäre, für sein Handeln, sondern wegen ihm selber, weil er derjenige ist der sich,

durch die Gefühle lenken gelassen hat. /Ich will ihn, in meiner Nähe haben, ihn berühren und ihn... küssen aber es geht nicht, ich kann nicht!/. Es liegt immer noch eine sehr große Last, auf seine Schulter, nämlich, dass er nicht die Mission zu ende gebracht hat und die Niederlage hat er noch nicht so ganz verkraftet, wie er es Ruffy gesagt hat.

/Ich habe zwei Wahlen... Die erste Wahl wäre, dass ich wieder zurück, zu meinem Käpt'n gehen... Mein zu Hause oder die zweite Wahl wäre, dass ich, ein zweites Mal auf die Suche nach Blackbeard mache, um ihn zu töten aber das wird, verdammt schwierig werden. Vermutlich werde ich sterben, weil dieser, wahrscheinlich noch mehr an Kraft, in der zwischen Zeit gewonnen hat!/, quält sich er und er hat keine Ahnung, welche der zwei Wahlen er sich entscheiden soll.

Zur selben Zeit hat sich, bei Ruffys Freunden nicht viel verändert, nur, dass sie sich nun, auf die Nacht vorbereiten wollen, weil es, nach einer viertel Stunde ganz Dunkel wird und morgen wird bestimmt ein anstrengender oder zumindest ein interessanter Tag werden, glauben tun es zwar nur Robin, Sanji und Chopper aber das tut, eigentlich nichts zur Sache. Robin liest nur noch die letzten Zeilen ihres Buches zu ende, um anschließend ins Bett zu gehen, auch die Anderen wollen noch ihre Arbeiten fertig machen, bevor sie auch ins Bett gehen, dass kann noch eine halbe oder sogar eine ganze Stunde noch dauern aber immer hin sind sie dann nicht morgen damit konfrontiert.

Pausenlos rennt das Bild immer wieder, im Kopf, von dem Strohhutkäpt'n vorbei und dieses Bild bringt ihm dazu nicht zu schlafen, weil er sich, nicht einmal vor einigen Minuten hin gelegt hat, um schlafen zu können. Jedoch, wenn er daran denkt, dass sie sich geküsst hätten spürt er immer noch das gleiche Kribbeln, in seinem Bauch, wie vorher. /Es wird niemals passieren.../, ist er sich, verdammt sicher, bei dieser Sache und sowas ist auch traurig, wenn der erste Kuss nicht, mit einer Person ist, in dem man verliebt ist. Aber schließlich muss er sich auch, um seine Freunde kümmern, die darauf warten, wie die Antwort lautet und zwar auf die Frage, welche, von Chopper bekommen hat, nämlich, ob sie morgen schon die Segeln setzen können.

/Mir ist es gleich... Wenn sie los segeln wollen, dann sollen sie es auch tun.../, sagt er, darauf hin, in seinem Gedanke, der sich aber über was anderes gedanken machen muss und will. Er kann sich selber keinen Reim machen, warum er, plötzlich so unmotiviert ist und außerdem freut er sich auf gar nichts, das liegt, wohl daran, dass sein Bruder zwischen seinen Stolz und seinen Gefühlen steht, sonst hätte das, bestimmt nicht passiert. /Dieses Mal machst du dich fertig und ich kann es nicht, mit ansehen, wie du, jetzt leidest!/. Schließlich schläft er, nach einer halben Stunde ein aber mit diesem Gedankengang.

Einige Male hat er schon versucht Antworten, auf seine Fragen zu finden aber es hat, bis jetzt noch nicht geklappt und Ace ist auch der Einzige, der noch nicht schläft. Noch in der Gedankenwelt versunken geht er wieder hinein, es hat keinen Sinn noch länger draußen zu bleiben, weil es ersten, nicht hilft und zweitens, findet er sowie so keine Lösung, für seine Fragen, welche ihm nicht mehr in Ruhe lassen. Der Kommandant weiß ja nicht, dass Ruffy schon schläft, obwohl er sich vor genommen hat, ihn nicht, für einige Zeit zu sehen hat er um so mehr einen Drang, ihn zu sehen.

Vielleicht kann er ja, mit ihm reden, wenn er schon bereit ist, da doch viel Zeit vergangen ist aber er kann es doch mal versuchen. Außerdem will er wieder in einem Raum schlafen und nicht immer nur draußen, da er schon, seit Tagen nur noch an Deck geschlafen hat, wenn überhaupt. Mit leisen Schritten geht er durch die Küche entlang, um anschließend, mit der Treppe in den ersten Stock zu gelangen, somit ist er, schließlich vor Ruffys Zimmer an gekommen aber mit einer Verzögerung macht er nun die Tür, so leise es geht auf, weil er sich nicht so sicher ist, ob er schläft oder doch nicht.

Aber er hat es schnell heraus gefunden als er vor Ruffys Bett stehen geblieben ist und dabei hat er die ruhige und gleichmäßige Atmung, von ihm wahr genommen. /Es ist selten, dass ich dich so friedlich sehen kann.../, schweift, plötzlich der Gedanke, durch seinem Kopf herum und dabei fängt er, leicht zu lächeln an. Wenn das nicht alles passiert wäre, dann wäre er, bestimmt nicht in so einer Lage drin aber so ist es nun mal nicht und da muss er einen Weg, welcher auch nicht nur Wahr, sondern auch der Richtige ist. /Ich mag dich sehr aber es geht nicht anders.../, beginnt er die Entscheidung zu wählen, welche er nun, in diesem Moment aus gesucht hat und er ist sich der Sache, verdammt sicher, auch wenn, seine Gefühle ganz was anderes sagen aber er hat auch eine Position, welche er halten muss.

/Ich werde gehen... Vielleicht sehe ich dich wieder, wenn ich den Sieg, bei mir habe und den Rückweg einschlage./, beendet er, nun und nebenbei hat er sich zu Ruffy runter gebeugt, um ihm einen kurzen Kuss, auf seine Stirn zu geben, dabei fährt er, mit der rechten Hand, sanft durch seine Haare. Doch bevor er geht, verabschiedet er sich, im Gedanke: /Werde wieder der Alte, den hier jeder kennt, weil es keinen Sinn macht nur traurig durch das Leben zu gehen... Du wirst dich, wahrscheinlich morgen fragen, wo ich bin und schließlich herausfindest, dass ich nicht mehr da bin... Nicht mehr, bei dir bin. Es tut mir Leid.../. Nach diesem Gedankengang marschiert er, aus sein Zimmer raus, um die Reise wieder fort zu setzen, damit er die Mission zu ende bringen kann.

Unwissend, dass der Kommandant der 2. Division, der Whitebeardbande gegangen ist stehen zu erst, Sanji, Nami und Robin auf, um den Tag zu starten. Wie immer bereitet der junge Smutje das Frühstück vor, damit dann alle kommen können, Nami kümmert sich um den Kurs aber auch, wenn, ihr Käpt'n noch nichts gesagt hat hat sie, jedoch das Gefühl, dass er sich genauso, für die Abfahrt entscheiden wird. Robin leistet Sanji etwas gesellschaft, damit er nicht immer alleine, in der Küche steht.

Nach ungefähr einer halben Stunde wachen Chopper, Lysopp und Franky, der Letzte ist Zorro und sie wissen genau, wie lange sie auf das Frühstück warten brauchen, somit bereiten sie sich, genauso auf den Tag vor, wie die Anderen. Zu gut er letzt wacht, nach weitere viertel Stunde der ahnungslose Ruffy auf und überraschenderweise hat er die Lust bekommen wieder mal, mit seinen Freunden, an einem Tisch zu sitzen. Er hat schon, irgendwie das merkwürdige Gefühl, dass wer, in der Nacht in seinem Zimmer gewesen ist aber dieses Gefühl verflüchtigt sich wieder als er sich einmal, so richtig gestreckt hat, dennoch glaubt er nicht, dass er auch seinem Bruder, in der Küche treffen wird.

Bevor die Sonne am Horizont zu sehen gewesen ist hat Ace nicht lange suchen

brauchen, um sein Boot zu finden, um somit die Insel verlassen zu können, weil Ruffys Freunde das Boot und mit seinen Sachen mit genommen haben. Einen kurzen Blick, auf das Schiff rauf begibt er sich, nun das zweite Mal auf die Suche nach dem Verräter. /Verzeih mir... Leb wohl!/.

Sämtliche Crewmitglieder, aus genommen der Käpt'n sitzen, schließlich am Tisch, um zu frühstücken und der Erste, der Ruffy zu Gesicht bekommt ist Lysopp. "Ruffy!...". Nach diesem Wort wirbeln die Anderen leicht herum als sie den Namen gehört haben und auch sie sind, im Augenblick sprachlos aber sie fangen sich wieder. "Wie geht es dir?", fragt, auch so gleich Nami neugierig und alle warten, auf eine Reaktion seitens ihrem Käpt'ns, der, ohne zu zögern, auf die Frage, mit normalen Tonlage antwortet: "Mir geht es so gut...". "Hast du auch, in den vorherigen Nächte gut geschlafen?", kommt die Frage, nun aus Chopper raus. "Ja!", ist nur das einzige Wort, von ihm, der sich, nebenbei zu ihnen gesetzt hat.

"Willst du, ehrlich bei uns sitzen? Wenn ja, dann freuen wir uns, natürlich sehr, dass du wieder hier bist!", meint Lysopp dann und wie er es gesagt hat, bleibt auch ihr Käpt'n, auch dieser hat es schon sehr vermisst, bei seinen Freunden zu sein, um mit ihnen zu essen und endlich wieder zu reden. "Und? Wie ist deine Antwort, bei der Frage, ob wir endlich wieder die Segeln setzen können!", erhebt nun Zorro das Wort als er ihm das ein gefallen ist. "Nun, von mir aus, könnt ihr die Segeln setzen... Auch ich will, eigentlich nicht mehr die Insel sehen!", sagt Ruffy, daraufhin und dabei hat er zu lächeln angefangen, welches seine Freunde schon sehr vermisst haben. "Super!", freut sich zuerst die Navigatorin und anschließend auch die Anderen, nicht nur, wegen seiner Antwort, sondern auch das Lächeln, was sie so sehr danach geseht haben. /Ich glaube, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis Ruffy wieder der Alte wird.../, freut sich Robin, innerlich und sie fängt, nebenbei zu lächeln an, so wie auch ihre Freunde.

Nun, wie ich es versprochen habe, wird es immer spannender... :P Ich hoffe es hat euch sehr gefallen! :D

L.G. _Sajori_